

ÄRZT:INNEN-UMFRAGE: PRAXISSTERBEN BEI PKV-AUS?

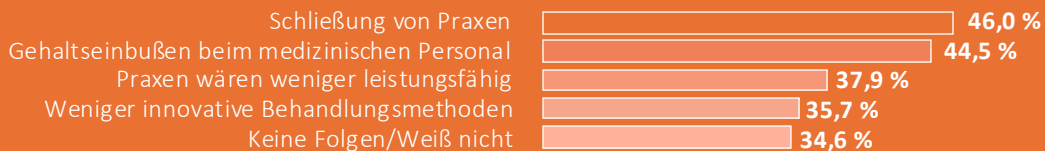
Regeln für die private Krankenversicherung (PKV) anpassen, Bürgerversicherung einführen – solche Stimmen gab es im Wahlkampf. Mediziner:innen fürchten für diesen Fall aber eine schlechtere Versorgung, zeigt eine diind-Befragung.

● diind
● Deutsches
● Innovationsinstitut

Wenn weniger Privatpatient:innen in die Praxen kommen, weil die PKV anders geregelt oder abgeschafft ist, würden viele Praxen schließen: Diese Folge nannten die meisten der insgesamt 297 Allgemeinmediziner:innen und Fachärzt:innen, die das diind vom 12.12.2024 bis zum 07.01.2025 per Online-Umfrage befragte. Die meisten Teilnehmenden führen eine eigene Praxis, der Umsatzanteil von PKV-Patient:innen ist breit gestreut. Weiteres Ergebnis: Die Niedergelassenen fordern von der Politik Bürokratieabbau.

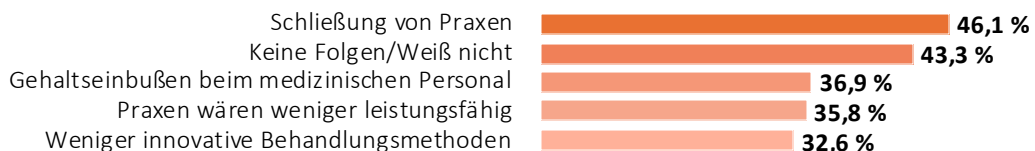


Welche Folgen würden für Arztpraxen eintreten, wenn der Anteil an Privatpatient:innen sinkt?



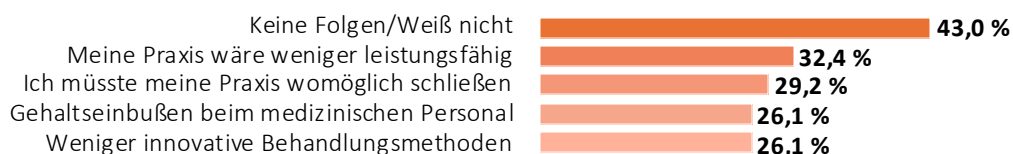
5 Antworten möglich, 272 Teilnehmende

Welche Folgen würden eintreten, wenn durch eine Bürgerversicherung die PKV wegfallen würde?



5 Antworten möglich, 282 Teilnehmende

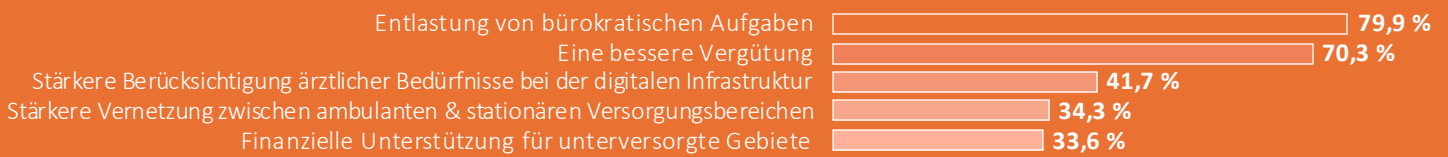
Welche Folgen würden speziell für Ihre Arztpraxis eintreten, wenn der Anteil an Privatpatient:innen sinkt?



5 Antworten möglich, 284 Teilnehmende



Was erwarten Sie von der Gesundheitspolitik in der nächsten Legislaturperiode?



5 Antworten möglich, 283 Teilnehmende



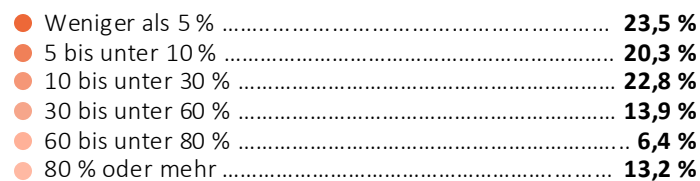
Beruflicher Hintergrund: In welchem Bereich der medizinischen Versorgung sind Sie aktuell tätig?



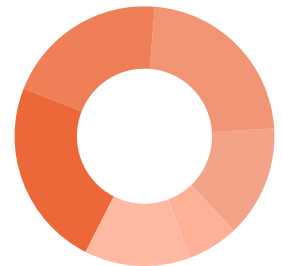
1 Antwort möglich, 287 Teilnehmende



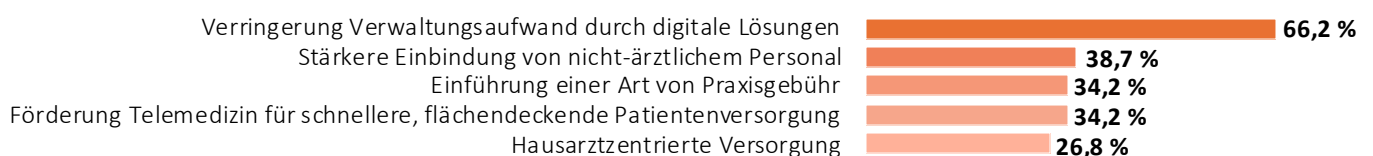
Wie hoch ist der Umsatzanteil, den Privatpatient:innen in Ihrer Praxis ausmachen?



1 Antwort möglich, 281 Teilnehmende



Welche Lösungsmöglichkeiten sehen Sie, um die ambulant-ärztliche Versorgung zu verbessern?



5 Antworten möglich, 269 Teilnehmende